

Weihnachten im Krankenhaus – 2. Teil



Für viele Menschen ist es eine schreckliche Vorstellung, Weihnachten im Krankenhaus zu feiern. Dabei ist das gar nicht so schlimm, wie man es sich vorstellt.

Wir waren im Remigius Krankenhaus in Opladen und haben mit einer Mitarbeiterin gesprochen. Um den Patienten eine möglichst schöne Weihnachtszeit zu verschaffen, bringen alle, die dort arbeiten, etwas mit, um das ganze Krankenhaus zu schmücken. Da dort keine Kerzen erlaubt sind, benutzen sie nur elektrisches Licht.

An Heiligabend werden die Patienten von ihrer Familie besucht und beschenken sie. Weihnachten ist für viele Patienten ein besonderer Tag, deswegen gibt es auch ein besonderes Essen. Operationen werden an diesem Tag nur durchgeführt, wenn sie notwendig sind. Die Krankenschwester, mit der wir sprechen konnten, erzählte: „Die Krankenhauskapelle steht an diesem Tag für jeden zur Verfügung, um Weihnachten besinnlich zu feiern. Außerdem wird hier im Krankenhaus viel gesungen.“

Das St. Remigius Krankenhaus ist katholisch und legt daher sehr viel Wert auf das Weihnachtsfest. Normalerweise riecht es an den Festtagen nach Keks Gebäck, Glühwein, im Krankenhaus fehlt dies leider vollständig, aber trotz der widrigen Umstände dort geben sich alle Beteiligten Mühe, damit es für alle schöne Weihnachtstage werden.



Mats Bauer und Sally Jaworek, Journalismuskurs Klasse 8